

## ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion von SPD - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Unabhängige Bürger

zur Beschlussvorlage der Oberbürgermeisterin  
Drucksache 01095/2012

### Grundsatzbeschluss zur Stadtbibliothek

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Der Standort ehemaliges C&A-Kaufhaus wird abgelehnt.
2. Der Beschlussvorschlag wird im Übrigen durch folgenden Text **ersetzt**:
  1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Entwicklungskonzept für die Stadtbibliothek Schwerin zu erarbeiten. Dabei sollen insbesondere berücksichtigt werden:
    - a) das Leistungsangebot der Bibliothek (Profil, Fläche, Öffnungszeiten) auch im Hinblick die technologischen Veränderungen und zunehmende Nutzung neuer bzw. elektronischer Medien (E-Books);
    - b) die Struktur der Standorte (dezentral/zentral);
    - c) die künftigen Bedarfe im Hinblick auf die demographischen Entwicklung der Schweriner Bevölkerung;
    - d) eine nachhaltige Finanzierung der freiwilligen Aufgabe unter Einhaltung des derzeitigen Kostenrahmens und der Prüfung differenzierter Nutzungsgebühren für Schweriner und Nicht-Schweriner (Bewohner der Umlandgemeinden);
    - e) die Prüfung einer Standortverlagerung und die Zusammenarbeit mit der Landesbibliothek und der Landtagsbibliothek am Standort Johannes-Stelling-Straße sowie eine Standortzusammenlegung von Stadtbibliothek und Stadtarchiv. Zu diesem Zweck sind Verhandlungen mit der Landtagsverwaltung und der Landesregierungen aufzunehmen. Über den Fortgang der Verhandlungen ist der Stadtvertretung monatlich in den Schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin an die Stadtvertretung zu berichten.
  2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, auf Basis des Entwicklungskonzepts die weitere Nutzung der bestehenden Standorte sowie dezentrale und zentrale Alternativen zur Unterbringung zu prüfen, zu bewerten und der Stadtvertretung einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen.

**Begründung:**

Bisher ist völlig unklar wie sich der Bedarf insbesondere an Flächen für die Stadtbibliothek bemisst. Die demographische Entwicklung der Stadt Schwerin dürfte auch Auswirkungen auf das Nutzprofil der Stadtbibliothek haben. Gleiches dürfte ebenso für die fortschreitende Nutzung neuer Medien gelten. Dies gilt es bei einer Bedarfsermittlung und einer Entscheidung über das künftige Angebot angemessen zu berücksichtigen. Nur wenn der Bedarf an Bibliotheksleistungen in der Stadt Schwerin dargelegt ist, lässt sich auch eine Aussage bezüglich Standort(e) und Unterbringung der Stadtbibliothek treffen.

**Daniel Meslien und Fraktion**

**Silvio Horn und Fraktion**